Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 38

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kähne und andere Tauchkörper zu ersetzen. Die mit dieser lokalen Anlage in Minden gemachten praktischen Erfahrungen sind nicht nur wertvoll für denjenigen, dem der Unterhalt und Betrieb von Wasserstrassen obliegt, sie geben vielmehr jedem Wasserbauer die Möglichkeit, dieses heute noch wenig erprobte Hilfsmittel anzuwenden, wenn es sich um die Bekämpfung von unter dem Einfluss von Hochwasser oder auch von nicht zu vermeidenden kurzfristigen, baulichen Massnahmen darum handelt, die plötzliche Ausbildung schädlicher Gefällsstufen und deren Folgen zu vermeiden.

In einer weiteren Abhandlung werden Massnahmen schiff- und maschinenbautechnischer Art zur Beschleunigung des Verkehrs auf den Binnenwasserstrassen geschildert. Dem Projektanten von Schiffahrtstrassen sowohl als auch dem Schiffbauer werden hier die neuesten Versuchsergebnisse über Widerstandsmessungen an Kähnen, über Grenzgeschwindigkeiten, Steuerfähigkeit und andere praktische Betriebserfahrungen vermittelt, also Zahlenmaterial, dessen öffentliche Bekanntgabe seit Jahren sehr unvollständig war, heute aber um so willkommener ist, als auf diesem Versuchsgebiet während und seit dem zweiten Weltkrieg wieder grosse Fortschritte gemacht worden sind.

Die folgenden Studien über die Organisation des Arbeitseinsatzes von Personal und Geräten, die wirtschaftlichen Höchstgeschwindigkeiten u. a. m., dann die Ausführungen über Klasseneinteilung der Wasserstrassen im Hinblick auf den Verkehr von einheitlichen Schiffsgrössen sind sowohl dem Projektanten von Wasserstrassen als dem praktische Schiffahrt treibenden Reeder hochwillkommen. Es wird hier berichtet über neue deutsche Ausführungen und Projekte von Schiffshebewerken, die Bedeutung der Speicherbecken für die Schiffahrt auf den Wasserstrassen des Wesergebietes und über die Entwicklung im Bau von Schiffahrtsschleusen in Deutschland. Für den projektierenden Ingenieur bilden diese Aufsätze und diejenigen einer Reihe weiterer, hier wegen Raummangel ebenfalls nicht genannter Autoren, die sich über die hydromechanischen Vorgänge bei der Schleusenfüllung, neuere Schleusentore und ihre Antriebsvorrichtungen, über die Entwicklung der Querschnitte von Binnenschiffahrtskanälen, über Schleusungs- und Kraftwerkwellen in Schiffahrtskanälen u. a. m. äussern, ein sehr wertvolles Studienmaterial.

Der Schiffbauer und der Reeder werden ihre Aufmerksamkeit auch den Ausführungen über das allerdings noch im Versuchsstadium befindliche Lastrohr und den daraus gebildeten Lastrohrfloss[2]) zur Beschleunigung des Massengutverkehrs auf Binnenwasserstrassen schenken, während der Volkswirtschafter reiche Anregung aus der Veröffentlichung der Untersuchungen über den volkswirtschaftlichen Wert der grossen Binnengewässer empfängt.

Der zweite Teil, Seeschiffahrt, bildet insbesondere dem Wasserbauer, dessen Tätigkeitsgebiet sich auch auf die Mündung unserer grossen kontinentalen Binnengewässer erstreckt, reichhaltiges Beobachtungs- und Zahlenmaterial auf dem Sondergebiet der See- und Binnenwasserstrassen an deren Mündung ins Meer, wo ein besonderer Schutz mit Rücksicht auf die Gezeiten notwendig ist. Dem Einfluss von Verkehr und Betrieb auf die Entwicklung der Seehäfen-Stückgutkais ist ebenfalls ein Kapitel gewidmet.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die hier besprochenen Studien einen äusserst wertvollen Beitrag zur Abklärung wichtiger technischer und wirtschaftlicher Probleme auf dem Gebiete von Bau, Unterhalt und Betrieb von Binnenwasserstrassen darstellen, der um so willkommener ist, als die früheren Publikationen in den den Fachleuten zugänglichen Handbüchern durch die technischen Fortschritte zum Teil stark an Wert eingebüsst haben. H. Blattner

Elektrische Heizeinrichtungen für Industrie und Gewerbe. Von W. Schulz. 3., verbesserte und erweiterte Auflage. 163 S. mit 250 Abb. Frankfurt am Main 1950, Kurhessenstrasse 162, Selbstverlag, Preis kart. DM 6.40.

Dieses in dritter Auflage erschienene Büchlein über elektrische Heizeinrichtungen gibt dem Fachmann einen sehr guten Ueberblick über die Mannigfaltigkeit der Anwendungs- und Ausführungsarten von Elektrowärmegeräten. Die ersten Kapitel enthalten eine einfache Anleitung für die Berechnung der elektrischen Widerstandsheizkörper, während in den übrigen Kapiteln eine grosse Zahl von Beispielen über Anwendung der Elektrowärme in Gewerbe und Industrie dem Praktiker einen guten Einblick ermöglichen. Interessant sind besonders die vielen Abbildungen, Schaltschemata und Bauskizzen. Das Büchlein dürfte in seiner einfachen und praktischen Art nicht nur dem Fachmann, sondern auch Betriebsleitern in den verschiedenen Industrien, welche mit der Anwendung von Elektrowärme zu tun haben, sehr nützliche Hinweise geben.

Die Bäckereiöfen, wie sie auf Seite 117 dargestellt sind, entsprechen nicht mehr der heutigen Bautechnik, indem, in der Schweiz wenigstens, das Vollspeichersystem praktisch durch das Halbspeichersystem und die Stahlbauweise ersetzt worden ist. Die Verdeutschung von Fremdwörtern hat im Kapitel Luftheizung auf Seite 138 dieses Büchleins eine neue Blüte hervorgebracht, indem das, was wir als Klima- oder Luftkonditionierungs-Anlage bezeichnen, dort als «Wetterfertiger» ausgedrückt wird. Uns scheint dieser Ausdruck mindestens etwas komisch! Oskar Locher

Design of Steel Buildings. By Harold D. Hauf and Henry A. Pfisterer. Third Edition. 280 p. with 139 fig and 10 tables. New York 1949, John Wiley & sons, Inc. Price 5 $.

Das Buch behandelt in 10 Kapiteln (Allgemeine Voraussetzungen, Auflager-Reaktion, Schub- und Biegemoment, Entwurf von Trägern, genietete Verbindungen, Blechträger, Säulen und Druckstäbe, Dachbinder, Windbeanspruchung in schmalen Gebäuden, geschweisste Konstruktionen, Projektierung von Gebäuden) und in einem Anhang die hauptsächlichsten rechnerischen und konstruktiven Gesichtspunkte für den Entwurf von Stahlhochbauten. Das Buch ist einfach und klar geschrieben und kann als Einführung in den Stahlhochbau empfohlen werden. C. F. Kollbrunner

Neuerscheinungen:

Uebungen zur projektiven Geometrie. Von H. Herrmann. 172 S. mit 90 Abb. im Text, 4 zweifarbigen Raumbildern und 2 rotgrünen Betrachtungsbrillen. Basel 1952, Verlag Birkhäuser. Preis kart 14 Fr., geb. 17 Fr.

Die Gasturbine. Von J. Kruschik. 469 S. mit 153 Abb., 67 Tabellen und 9 Rechentafeln. Wien 1952, Springer-Verlag. Preis geb. 65 sFr.

WETTBEWERBE

Sekundarschulhaus Bülach. In einem unter acht eingeladenen Architekten durchgeführten beschränkten Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Sekundarschulhaus im Hinterberg, Bülach, fällte das Preisgericht, in welchem A. Kellermüller, Winterthur, M. Risch, Zürich, A. Oeschger, Zürich, als Fachrichter und E. Bosshardt, Winterthur, als Ersatzmann mitwirkten, folgenden Entscheid:

1. Preis (2000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) E. Rüegger, Zürich
2. Preis (1500 Fr.) H. v. Meyenburg, Zürich
3. Preis (1200 Fr.) F. Scheibler, Winterthur
4. Preis (700 Fr.) W. Niehus, Zürich
5. Preis (600 Fr.) W. Züllig, Bülach.

Ausserdem erhielt jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von 500 Fr. Die Ausstellung der Projekte ist bereits geschlossen.

Kulturelles Zentrum in Basel. Einen Druckfehler in letzter Nummer berichtigend, sei der Name eines Preisrichters hiemit fehlerlos wiedergegeben: E. Hostettler, Bern.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

23. Sept. (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20.00 h im Kongresshaus Zürich, Kammermusiksaal. Ing. *Hans von Escher*, Sydney (Australien): «Wirtschaft und Industrie in Neuseeland».
24. Sept. (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h im Unionsaal der Kunsthalle. Dr. Ing. *Rolf Wideröe* in Fa. AG. Brown, Boveri & Cie., Baden: «Das Betatron».
26. Sept. (Freitag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Dr. Ing. *Rolf Wideröe*, Baden: «Der 31-MeV-Strahlentransformator (Betatron)».

[2]) Siehe SBZ 1949, Nr. 33, S. 450 und 1950, Nr. 18, S. 251.